

Metakritisches Proscholium 9

1. Vorwort 9
2. Einleitung 13

I. Ästhetik 41

1. Ästhetik und transzendente Ästhetik.
Die Aufhebung von Zeitraum im
Augenblickpunkt ästhetischer Epiphanie 41
2. Ästhetik und Geschichte 60
 - a) Ästhetische Epiphanie als natürlicher
Vorschein einer Geschichte 61
 - b) Ästhetische Epiphanie als Sich-
Präsentieren einer Welt 66
 - c) Ästhetische Epiphanie als
Hervorleuchten von Sinn 69

II. Sprache 74

1. Sprache und Geschichte 74
 - a) Sprache als Sinnbildung 75
 - b) Sprache als natürliches Vorkommen von
Geschichte 80
 - c) Sprache als Präsenz von Welt 86
2. Sprache und transzendente Ästhetik 91

- a) Die Aufhebung des zeitlichen Nacheinander im verstehenden Hören eines gesprochenen Satzes und eines Tonsatzes 92
 - α) Die Sprache – Der gesprochene Satz 92
 - β) Die Musik – Der Ton 95
- b) Die Aufhebung des räumlichen Nebeneinander im verstehenden Lesen eines Sprachtextes und eines Bildtextes 102
 - α) Die Schrift – Der geschriebene Satz 102
 - β) Die bildende Kunst – Das Bild 105

III. Kunst 113

- 1. Kunst und Ästhetik 113
 - a) Grenzübergänge von Kunst und Nicht-Kunst in der Moderne 113
 - b) Kunst als stummes Gespräch. Das Gebilde, der Produzent, der Rezipient. Kunst als Präsentation einer Welt. Die Sprachen der Kunst als Entsprechungen der Kunst der Sprache 131
- 2. Kunst und Sprache. Töne der Stille. Versuch einer Interpretation der Verse 43–49 von Hölderlins Hymne „Wie wenn am Feiertage . . .“ 151

Literaturverzeichnis 199

Sachregister 206